



Elektra — Newsletter des Büros für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Liebe Leserin, lieber Leser,

im kommenden Jahr wird zum 7. Mal im Landkreis Darmstadt-Dieburg der Dr. Dagmar-Morgan-Preis verliehen. Ab jetzt können Bewerbungen für den frauenpolitischen Preis eingereicht werden. Geehrt werden Frauen, die sich im Landkreis Darmstadt-Dieburg für gleiche Chancen von Frauen und Mädchen und damit für eine moderne Gesellschaft engagiert haben. Ebenso können Vereine, Institutionen, Verbände sowie Frauenprojekte aus dem Landkreis ausgezeichnet werden. Die Ausschreibungskriterien für den Preis im Jahr 2020 haben den Schwerpunkt „**Echte Heldinnen! Im Einsatz für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen im Landkreis Darmstadt-Dieburg**“. Weitere Informationen finden Sie auf [Seite 4](#).

Der **25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen**. Zahlreiche Aktionen machen im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt auf das Thema aufmerksam, denn jede dritte Frau ist in Deutschland von sexueller oder körperlicher Gewalt betroffen.

Weitere Informationen, auch zum [Netzwerk Gewaltschutz](#), finden Sie [ab Seite 2](#).

61 Newsletter trugen die Unterschrift unserer Büroleiterin Monika Abendschein. Sie hat frauenpolitisch sehr viel bewegt, initiiert und unterstützt. Zehn Jahre hat sie sich mit viel Engagement für die Chancengleichheit von Frauen im Landkreis eingesetzt. Seit 1. September nimmt sie in der #Zukunftswerkstatt neue Aufgaben in der Kreisverwaltung wahr. Wir wünschen Ihr von Herzen, dass sie dabei ebenso viel Erfolg und Freude hat wie im Büro für Chancengleichheit.

Ihr Büro für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Stellv. Leiterin Büro für Chancengleichheit

Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit Büro für Chancengleichheit

Inhalt dieser Ausgabe

- Unsere Themen: I Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
II Dr. Dagmar-Morgan-Preis 2020
- Aus dem Landkreis und der Region
- Service
- Zu guter Letzt

25. November

Im Netz und auf den Straßen: Das Hilfefon ruft zum Mitmachen auf!

Beim Thema Gewalt gegen Frauen wird vielfach weggesehen. Nicht nachgefragt. Nicht angehört. Mit der diesjährigen Mitmachaktion "Wir brechen das Schweigen" ermutigt das Hilfefon "Gewalt gegen Frauen" alle Bürgerinnen und Bürger, dies zu ändern. Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2019 bringt das Hilfefon das Thema dahin, wo es hingehört: auf die öffentliche Tagesordnung!

Beteiligen Sie sich an der Mitmachaktion! **#schweigenbrechen**

Auf der Aktionsseite <https://www.hilfefon.de/kampagnen-aktionen/aktionen/schweigen-brechen.html> finden Sie die Anleitung zur Aktion, einen Facebook-Profilrahmen und alle anderen Materialien sowie Ideen und Anregungen für Aktionen.



Hilfefon – Gewalt gegen Frauen 08000 116 016

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr erreichbar: Das Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ ist das erste bundesweite Beratungsangebot für Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Unter der Nummer 08000 116 016 und via Online-Beratung können sich Betroffene, Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte anonym und kostenfrei beraten lassen. Qualifizierte Beraterinnen stehen den Anrufern vertraulich zur Seite und vermitteln auf Wunsch an Unterstützungsangebote vor Ort. Bei Bedarf werden Dolmetscherinnen in 17 Sprachen zum Gespräch hinzugeschaltet.

Informationen aus dem Netzwerk Gewaltschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Rahmen des Internationaler Tags gegen Gewalt an Frauen

Istanbul-Konvention

Das Netzwerk Gewaltschutz hat im Jahr 2019 im Rahmen eines breiten Beteiligungsprozesses von Expertinnen und Experten eine Bestands- und Bedarfsanalyse des vor Ort vorhandenen Unterstützungsangebotes im Sinne des „Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (auch: „Istanbul-Konvention“) vorgenommen.

Die zentralen Ergebnisse des lokalen Beteiligungsprozesses wurden auf der jährlich tagenden „Konferenz der Runden Tische“ der Landeskoordinierungsstelle für Häusliche Gewalt vorgestellt.

In der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es bereits ein breit gefächertes allgemeines und spezialisiertes Hilfs- und Unterstützungssystem im Sinne der Konvention. So sind beispielsweise zentrale Forderungen der Konvention, wie die medizinische Spurensicherung bei Vergewaltigung, ein geschlechtersensibles Aufnahmeverfahren von Geflüchteten und geeignete Mechanismen für die Zusammenarbeit aller einschlägigen Stellen, lokal bereits vorhanden.

Dennoch gilt es in Zukunft, noch mehr insbesondere im Bereich der Gewaltprävention und der weiteren Schließung von Schutzlücken tätig zu werden, um sicherzustellen, dass alle Zielgruppen im Hilfesystem Unterstützung finden.

Die Bundesregierung hat insgesamt 35 Millionen Euro für die Erweiterung der Kapazitäten und den barrierefreien Zugang der Frauenhäuser in Aussicht gestellt. Auch für die Frauenhäuser in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg sollen Mittel abgerufen werden.

Hintergrund:

Am 1. Februar 2018 ist die Istanbul-Konvention in Deutschland in Kraft getreten. Die Konvention ist damit geltendes Recht. Die Istanbul-Konvention ist das „Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“. Das Übereinkommen ist das erste völkerrechtlich verbindliche Instrument im europäischen Raum zum Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Staaten, die die Konvention ratifiziert haben, verpflichten sich, dass alle staatlichen Organe, darunter Gesetzgeber, Gerichte und Strafverfolgungsbehörden, die sich aus der Konvention ergebenden Verpflichtungen umsetzen müssen.

Veranstaltungen, Veröffentlichungen und weitere Infos des Netzwerk Gewaltschutz

Fahnenaktion zum Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2019

in der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, auf dem Luisenplatz Darmstadt sowie in vielen Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Mit der Fahne „frei leben – ohne Gewalt“ wird ein weithin sichtbares Zeichen gegen tägliche Gewalt an Mädchen und Frauen gesetzt.

Die Fahnen von Terres des Femmes wehen außerdem vor dem Polizeipräsidium Südhessen und in den teilnehmenden Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Die Aktion von TERRES DES FEMMES mit dem Hashtag **#sexistunbezahlbar** richtet sich gegen kriminalisierte Prostitution, Gewalt und Ausbeutung von Frauen und möchte für Aufklärung und Prävention von Mädchenhandel sorgen. Sex darf nicht erkaufte werden, sondern muss auf beiden Seiten einvernehmlich geschehen. TERRES DES FEMMES setzt damit ein deutliches Zeichen und tritt für die sexuelle Selbstbestimmung aller Frauen ein.



„Nein zu Gewalt an Frauen“ – das Thema öffentlich machen wirkt präventiv

An zwei Brücken in Darmstadt machen **Banner** gut sichtbar auf das gesetzlich verankerte Verbot von häuslicher Gewalt aufmerksam.

Veröffentlichungen des Netzwerks Gewaltschutz

Alle Broschüren erhalten Sie im Büro für Chancengleichheit
chancengleichheit@ladadi.de



Broschüre „Betrifft: Gewalt gegen Frauen. Informationen für Ärztinnen und Ärzte“

Die Informationsbroschüre richtet sich an medizinisches Fachpersonal und sensibilisiert häusliche Gewalt unter Erwachsenen, die eine Beziehung miteinander haben, sowie sexualisierte Gewalt. Sie klärt auf über die verschiedenen Formen der Gewalt, mögliche Symptome und informiert über Handlungsmöglichkeiten und Fachberatungsstellen.

„20 Jahre Netzwerk Gewaltschutz. Jubiläumsbroschüre. Dokumentation 1998 – 2018“

Dokumentation zu Geschichte, Aktivitäten und rechtlichen Rahmenbedingungen.

Wegweiser „Eilantrag nach dem Gewaltschutzgesetz“ (Neuaufgabe)

Das Gewaltschutzgesetz bietet zivilrechtliche Möglichkeiten zum Schutz vor körperlicher Gewalt, Bedrohung und Verfolgung (Stalking) durch aktuelle oder frühere Ehe- und Beziehungspartner oder Partnerinnen, Bekannte und fremde Personen. Ein Wegweiser für den Zuständigkeitsbereich der Gerichte in Darmstadt und Dieburg, mit Informationen und Adressen.

Gewalt gegen Frauen und Mädchen – Schutz in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg Informationen, Adressen, Telefonnummern in Leichter Sprache

Was ist Gewalt, was sind die Folgen von Gewalt, wer hilft bei Gewalt, das Gewaltschutzgesetz, wie helfen Frauenberatungsstelle und Frauenhaus, Adressliste – in leichter Sprache erklärt und geschrieben.

Broschüre „Hilfe für Frauen, Kinder und Familien nach Gewalttaten“ (Neuaufgabe)

Wegweiser mit Angeboten für Frauen, Kinder und Familien, die von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffen sind. Genannt sind Fachberatungsstellen, Schutzhäuser und Polizeidienststellen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Richtig helfen bei häuslicher Gewalt – Handlungsleitfaden für den Erstkontakt mit betroffenen Frauen (Neuaufgabe)

Der Handlungsleitfaden wendet sich an Personen im sozialen Umfeld der betroffenen Frau, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden ist. Mit dieser Broschüre wird dieser helfenden und unterstützenden Zielgruppe eine Orientierung für einen kompetenten Umgang mit gewaltbetroffenen Frauen gegeben.

„Echte Heldinnen! Im Einsatz für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen im Landkreis Darmstadt-Dieburg“

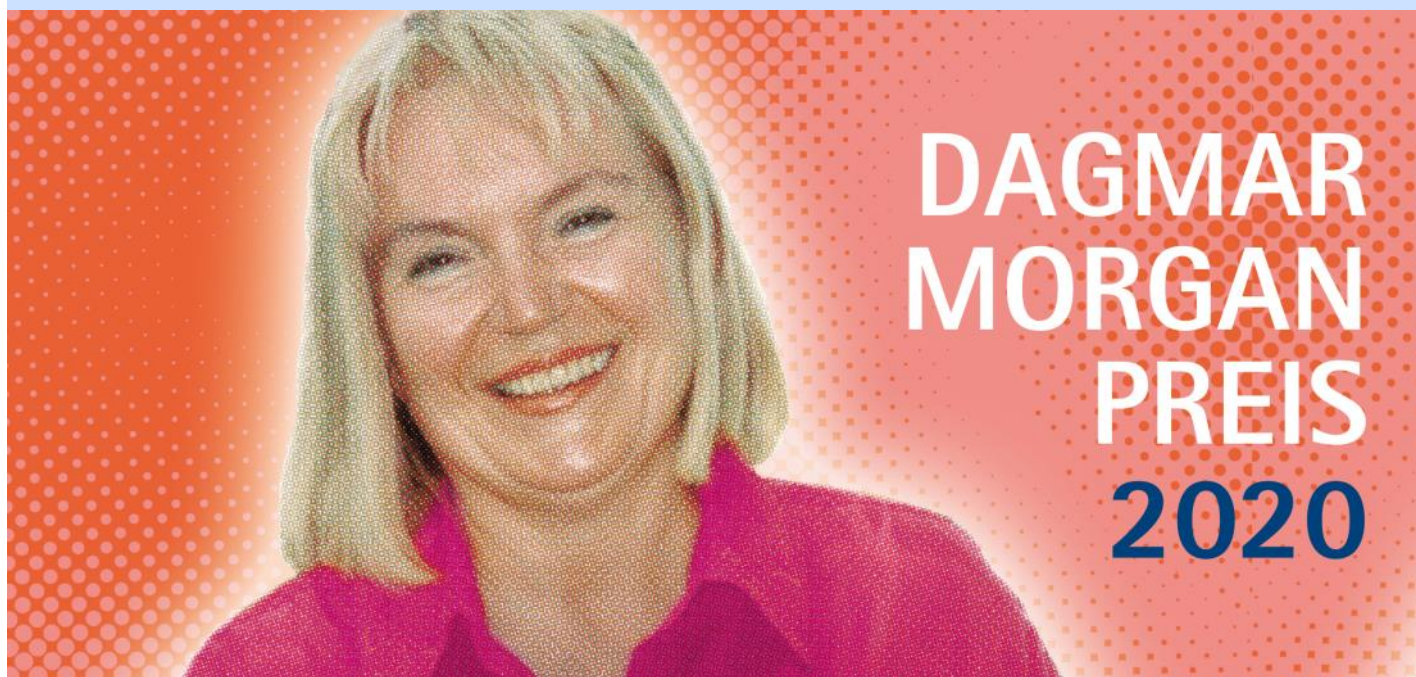
Für Sie ist Gleichberechtigung eine Notwendigkeit? Sie setzen sich durch Ihr besonderes Engagement und Ihre Kompetenz für Chancengleichheit und Gleichberechtigung ein?

Sie haben Angebote initiiert oder realisiert oder sind in der Kommune oder der lokalen Politik tätig?

Sie engagieren sich (vorrangig) ehrenamtlich und sind frauenpolitisch aktiv, z. B. für Frauen im ländlichen Raum oder im Bereich Gesundheit?

Es gibt viele Themen – wichtig ist eins: Sie setzen sich für gleiche Chancen von Frauen und Mädchen und damit für eine moderne Gesellschaft ein. Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, sich zu bewerben!

Sie kennen eine Frau oder ein Mädchen, die Sie für unseren Preis vorschlagen möchten? Bitte informieren Sie uns darüber.



Zu Ehren von Dr. Dagmar Morgan wird seit 2006 im Landkreis Darmstadt-Dieburg ein Preis für vorbildliche Leistungen, Beiträge und gestalterische Kraft an Initiativen, Gruppen oder Einzelpersonen verliehen, die durch besonderes Engagement zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Mädchen beitragen.

Der Preis ist eine Initiative der aktiven kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Verliehen wird er im Jahr 2020 unter dem Titel **„Echte Heldinnen! Im Einsatz für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen im Landkreis Darmstadt-Dieburg“**.

Die Preisverleihung fördert die öffentliche Anerkennung und Aufmerksamkeit der Aktivitäten zur Verwirklichung von Chancengleichheit. Zudem regt sie zur Nachahmung an und bestärkt andere.

Der Preis wird im Rahmen eines festlichen Empfangs am 21. März 2020 im Kulturzentrum Hofgut in Reinheim überreicht.

Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter

<http://www.dagmar-morgan-preis.de>

Bei Fragen zu Ausschreibung und Bewerbung steht Ihnen das Büro für Chancengleichheit gerne zur Verfügung

chancengleichheit@ladadi.de.

■ Aus dem Landkreis und der Region

Darmstadt

Angeleitete Gesprächsgruppe – Strategien und Auswege kennen lernen

Neue Gesprächsgruppe für Frauen, die in der Vergangenheit sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Infos: <https://www.wildwasser-darmstadt.de/gruppen-2/>

Anmeldung: Telefon 06151 / 28871 oder kathrin.baehr@wildwasser-darmstadt.de

Vortrag: Krebs & Ernährung – bessere Prognose mit der »richtigen« Ernährung?

Referentin: Yvonne Leonhardt, Ernährungsberaterin

Donnerstag, 21. November 2019, 18 Uhr, Klinikum Darmstadt, Grafenstraße 9,

Gebäude 85, Logistikzentrum, Konferenzraum im 1. Stock, Infos: <http://www.weiterleben.org/>



Vortrag: Ökologische Nachhaltigkeit im Alltag leben

Referentin: Dr. Lucia Beran, MBA, Hochschulmanagement an der TU Darmstadt

Mittwoch, 27. November 2019, 9 - 11 Uhr, femkom, Wienerstraße 78, Darmstadt, kostenfrei

Was bedeutet ökologische Nachhaltigkeit? Bestandsaufnahme des eigenen Verhaltens.

Was kann ich als Einzelperson, innerhalb des Familiensystems, Schule etc. verändern (Vorbildfunktion)?

Anmeldung: Telefon 06151 / 42884-0

Griesheim

Schnuppertraining Selbstverteidigung für Frauen (kostenfrei)

25. November

Samstag, 23. November 2019, 13.30 - 16 Uhr, Hegelsberghalle, Trainingsraum (Dojo), Sterngasse 75, Griesheim

Anmeldung: Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Telefon 06155 / 701155m, karin_hofmann@griesheim.de

Groß-Umstadt

Bewerbungstraining für Frauen „Das mündliche Vorstellungsgespräch“

Mittwoch, 20. November 2019, 9 - 12.30 Uhr, ZIBB - Frauen für Frauen e.V., Steinschönauer Straße 4B, Groß-Umstadt, Spendenbasis

Infos und Anmeldung: Telefon 06078 / 72377, info@zibb-umstadt.de, www.zibb-umstadt.de

Infocafé für Berufsrückkehrerinnen „Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen“

Donnerstag, 21. November 2019, 9 - 11 Uhr, ZIBB - Frauen für Frauen e.V., Steinschönauer Straße 4B, Groß-Umstadt

Infos und Anmeldung: Telefon 06078 / 72377, info@zibb-umstadt.de, www.zibb-umstadt.de

„Gute Stimme -Starker Auftritt“ Stimmtraining speziell für Frauen

Samstag, 30. November 2019, 9 - 17 Uhr, Cornelia Dönhöfer, Stimmtraining & Auftrittstraining, ZIBB - Frauen für Frauen e.V., Steinschönauer Straße 4B, Groß-Umstadt, 92 Euro p. P.

Infos und Anmeldung: Telefon 06078 / 72377, info@zibb-umstadt.de, www.zibb-umstadt.de

Bewerbungstraining für Frauen „Optimale Bewerbungsunterlagen erstellen“

Perspektive Wiedereinstieg

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 9 - 12.30 Uhr, ZIBB - Frauen für Frauen e.V., Steinschönauer Straße 4B, Groß-Umstadt, Spendenbasis

Infos und Anmeldung: Telefon 06078 / 72377, info@zibb-umstadt.de, www.zibb-umstadt.de

Infocafé für Berufsrückkehrerinnen „Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen“

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 9 - 11 Uhr, ZIBB - Frauen für Frauen e.V., Steinschönauer Straße 4B, Groß-Umstadt

Infos und Anmeldung: Telefon 06078 / 72377, info@zibb-umstadt.de, www.zibb-umstadt.de

■ Aus dem Landkreis und der Region

Groß-Umstadt (Fortsetzung)

Achtsamkeitsseminar für Fortgeschrittene

Freitag, 13. Dezember 2019, 19 - 21 Uhr, ZIBB - Frauen für Frauen e.V., Steinschönauer Straße 4b, Groß-Umstadt, 10 Euro p. P.,
Infos und Anmeldung: Telefon 06078 / 72377, info@zibb-umstadt.de, www.zibb-umstadt.de

Groß-Zimmern

Kinoabend anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

25. November

Freitag, 29. November 2019, 19 Uhr, Kulturzentrum „Glöckelchen“, Angelstraße 18, Groß-Zimmern
Infos: Gleichstellungsbeauftragte Groß-Zimmern, Thuenken@gross-zimmern.com

Münster

Kino: „#Female Pleasure“ mit anschließender Diskussion

25. November

Anlässlich des internationalen Tage gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2019
Dienstag, 26. November 2019, 19 Uhr, Kino Kaisersaal, Darmstädter Straße 23, Münster
Kooperation von Frauen helfen Frauen e.V. in Kooperation mit dem Kino Kaisersaal in Münster

#Female Pleasure begleitet fünf mutige, starke, kluge Frauen aus den fünf Weltreligionen und zeigt ihren erfolgreichen, risikoreichen Kampf für eine selbstbestimmte weibliche Sexualität und für ein gleichberechtigtes, respektvolles Miteinander unter den Geschlechtern.

Bewegend, intim und zu jedem Zeitpunkt positiv vorwärtsgewandt schildert „#Female Pleasure“ die Lebenswelten von Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav und ihrem Engagement für Aufklärung und Befreiung in einer hypersexualisierten, säkularen Welt.“ (X-Verleih)

Ober-Ramstadt

Impulsabend: Leben und Sterben und die Zeit danach

Referentin: S. Locher
Samstag, 19. November 2019, 19 Uhr, Petri-Villa, Baustraße 41, Ober-Ramstadt, Kosten: 15 Euro
Anmeldung: 06154 / 6234956

Frauenstammtisch

Montag, 25. November 2019, 18 - 21 Uhr, Petri-Villa, Baustraße 41, Ober-Ramstadt, kostenfrei, ohne Anmeldung
Infos: Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Sandra Gleitsmann, Telefon 06154 / 7023911

Pfungstadt

Beratung für Frauen bei häuslicher Gewalt und Stalking

jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 9 - 11Uhr, Kinder- und Familienzentrum BimBamBino, Ringstr. 63, Pfungstadt, Anmeldung: Telefon 06071 / 25666, beratungsstelle@frauenhelfenfrauen-da-di.de

Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen- und Mädchen“

25. November

Infotisch im Stadthaus 1

Montag, 25. November 2019, Eingangsbereich Stadthaus 1, Kirchstraße 12 - 14, Pfungstadt

Kinofilm „Nur eine Frau“

25. November

Montag, 25. November 2019, 20.15 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr), Saalbaukino, Lindenstraße 71, Pfungstadt
Kooperationsveranstaltung Förderverein Kommunales Kino e.V. Pfungstadt und Gleichstellungsbeauftragte
Infos: Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pfungstadt, rebecca.steer@pfungstadt.de, Telefon 06157 / 9881150

■ Aus dem Landkreis und der Region

Reinheim

Erlebnis-Workshop Feng Shui Weniger Stress und mehr Harmonie im Leben

Leitung: Nicole Zarella (Feng-Shui Expertin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Meditations- und Qi Gong Lehrerin)
3 Abende, 14., 21. und 28. November 2019, 19 - 20.30 Uhr, Frauen- und Familienzentrum, Kirchstraße 24, Erdgeschoss, Kosten: 40 Euro / 30 Euro für Mitglieder
Anmeldung: bis 11. November 2019, Telefon 06162 / 6364, www.frauenfreiraume.de

Frauengruppe Migrantinnen helfen Flüchtlingen

Leitung: Hassan Ali Ghliya, Marzieh Molana
Sonntag, 17. November 2019 und Sonntag, 15. Dezember 2019, 14 - 17 Uhr, jeden 3. Sonntag im Monat
Infos: Frauenbüro Reinheim, Telefon 06162 / 6364 oder Hassan Ali Ghliya Telefon 0173 395 7232

Beratung bei Trennung oder Scheidung

Montag, 18. November 2019, ab 14 Uhr, Frauen- und Familienzentrum Reinheim Kirchstraße 24, Erdgeschoss
Kosten: 10 Euro
Anmeldung: Frauenbüro, Telefon 06162 / 6364

Themenabend: Beißen, Schlagen, Treten - Umgang mit kindlichen Aggressionen

Leitung: Sylvia Pfohl (Kinderkrankenschwester, Diplom-Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin, sowie Elternkurs- und PEKiP-Kursleiterin)
Donnerstag, 21. November 2019, 19.30 - 21.30 Uhr, Frauen- und Familienzentrum Reinheim, Kirchstraße 24, 1. Etage
Kosten: 7 Euro / 5 Euro Mitglieder
Infos und Anmeldung: Telefon 06162 / 6364, www.frauenfreiraume.de

Frauencafé mit Klangschalen

Leitung: Yline Blok (Klangschalen) und Veronika Diebel (Gedichte)
Kaffee, Tee und Kuchen für eine kleine Auszeit vom Alltag.
Mittwoch, 27. November 2019, 14 - 16 Uhr, Frauen- und Familienzentrum Reinheim Kirchstraße 24, Erdgeschoss
Infos: Frauen- und Familienzentrum FrauenFreiRäume, Telefon 06162 / 6364, www.frauenfreiraume.de

Frühstück mit Thema

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 - 11.30 Uhr, Frauen- und Familienzentrum, Kirchstraße 24, Erdgeschoss
Singen öffnet die Herzen Lieder aus aller Welt mit Helga Hemming, Dienstag, 3. Dezember 2019, 9.30 - 11.30 Uhr
Kosten: 2,50 Euro / 1,50 Euro Mitglieder
Infos: Frauen- und Familienzentrum FrauenFreiRäume, Telefon 06162 / 6364, www.frauenfreiraume.de

Fahrt nach Speyer: Weihnachtsmarkt und Marilyn Monroe Ausstellung

Leitung: Hannelore Walz-Kirschbaum
Freitag, 13. Dezember 2019, 9.30 - 18 Uhr, Kosten: zw. 35 - 50 Euro, je nach Anzahl der Mitreisenden
Infos und Anmeldung: bis 27. November 2019, Telefon 06162 / 6364, www.frauenfreiraume.de

Beratung für Menschen, die von Krebs betroffen sind

Beraterin: Petra Buschmann, Dipl.-Psychologin, Weiterleben e.V.
Termine nach Vereinbarung jeden 3. Donnerstag im Monat, 13 - 15 Uhr, Frauen- und Familienzentrum, Erdgeschoss
Anmeldung: Telefon 06151 / 3927761, office@weiterleben.org, www.weiterleben.org

Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte

Dienstag, 13 - 16 Uhr, Frauen- und Familienzentrum Reinheim Kirchstraße 24, Erdgeschoss
Kontakt: Meral Kacmaz-Özdemir, DRK Kreisverband Darmstadt-Stadt e.V., Telefon 06151 / 3606-651 oder 0176 13606627, meral.kacmaz@drk-darmstadt.de

■ Aus dem Landkreis und der Region

Roßdorf

Roßdorf stri(c)kt gegen Gewalt und häkelt für Nachhaltigkeit

25. November

Mitmachaktion des Ehrenamtsbüros Roßdorf und des Strickkreises. Der Erlös kommt dem Verein „Frauen helfen Frauen Darmstadt-Dieburg e.V.“ zugute.

Treffpunkt immer dienstags von 14 bis 17 Uhr im Bürgerzentrum „Neue Schule“ in Roßdorf.

Die Aktion endet am 21. Dezember 2019 (14 - 18 Uhr) mit dem Verkauf der Handarbeiten im Historischen Rathaus.

Veranstaltende: HdH Ehrenamtsbüro Roßdorf, Historisches Rathaus, Erbacher Straße 1, Roßdorf

Telefon: 06154 / 5758689, info@hdh.rossdorf.de

Infos: Renate Kessler, Telefon 06151 / 5015710

■ Service

Fachgespräch: ALTERSARMUT als Folge lebenslanger Care-Arbeit?

Donnerstag, 21. November 2019, 10 - 13 Uhr, 9.30 Uhr Einlass und Steh-Café

Haus am Dom Domplatz 3, 60311 Frankfurt

Welche gesellschaftlichen und privaten Veränderungen sind aus der Perspektive von Fachleuten nötig und möglich?

- Vortrag: Alterssicherung von Frauen – Anerkennung ihrer Lebensleistung
Prof. Anna Lenze, Hochschule Darmstadt
- Diskussion und Fachaustausch
- Podiumsdiskussion mit Prof. Anna Lenze (Hochschule Darmstadt), Piyali Dutta (Hessisches Ministerium für Soziales und Integration), Elke Möller (Sprecherin des Bezirksfrauenrates ver.di Südhessen, Südhessisches Bündnis „Gemeinsam gegen die Altersarmut von Frauen“), Stephan Weidner (Arbeitsgemeinschaft der Familienorganisationen)

Veranstalterin: Arbeitsgemeinschaft der Familienorganisationen in Hessen

Anmeldung: info@vamv-hessen.de

Kampagne #mehrfrauenindieparlamente

Der Deutsche Frauenrat: Der Staat wird seinem Verfassungsauftrag nicht gerecht - keine Wahlrechtsreform ohne Parität

Vor 25 Jahren, am 27. Oktober 1994, wurde das Grundgesetz in Folge der deutschen Wiedervereinigung geändert. Dabei erhielt Artikel 3 Absatz 2 „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ eine wesentliche Ergänzung: „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ Gleichstellung ist seitdem ein Grundrecht...

Weiterlesen: <https://www.frauenrat.de/die-kampagne-mehrfrauenindieparlamente/>



Hebammensuche - bundesweit jetzt online

https://www.gkv-spitzenverband.de/service/versicherten_service/hebammenliste/hebammenliste.jsp



Verleihung des Luise Büchner-Preises 2019 an Margarete Stokowski

Der diesjährige Luise-Büchner-Preis für Publizistik geht an die Journalistin Margarete Stokowski.

Quelle: <http://www.luise-buechner-gesellschaft.de/category/luisebuechnerpreis/>

Bisherige Preisträgerinnen sind die Journalistinnen und Autorinnen Bascha Mika, Julia Voss, Lisa Ortgies, Barbara Sichtermann, Luise Pusch, Barbara Beuys und Julia Korbik.



Foto: Margarete Stokowski

Lese- und Hör Tipp

MATHILDE - Das nicht kommerzielle Frauenmagazin aus Darmstadt

Schwerpunktthema: „ungebildet, ausgebildet, weitergebildet - Wird Bildung Frauen gerecht?“
Heft 162, Ausgabe November/Dezember 2019, <https://www.mathilde-frauenzeitung.de/>

MATHILDE on Air / Radio Darmstadt

Mittwoch, 20. November 2019, 18 - 19 Uhr, UKW 103,4 MHz oder online übers Webradio von www.radiodarmstadt.de

„Über Grenzen hinweg ... Weltreligionen im musikalischen Dialog“

Redaktion und Moderation: Jutta Schütz, die sich über Rückmeldungen freut unter mathilde-on-air@radiodarmstadt.de
„MATHILDE on Air“ ist immer am 3. Mittwoch jedes ungeraden Monats zu hören.

Nächste Sendung: Mittwoch, 15. Januar 2020, 18 - 19 Uhr.



Foto: Mathilde

Zu guter Letzt

Frausein ist riskant

Die Industrie entwickelt Produkte nach wie vor meistens für Männer. Für Frauen kann dies eine tödliche Gefahr sein, wie die britische Journalistin Caroline Criado Perez in ihrem Buch «Invisible Women» (Unsichtbare Frauen) beschreibt:

z.B. Autos: Statistiken zeigen, dass das Risiko bei einem Autounfall schwere Verletzungen zu erleiden oder zu sterben, für Frauen deutlich höher ist als für Männer. Dafür gibt es verschiedene Gründe: Die Distanz der Autositze zum Steuerrad und zu den Pedalen sowie die Kopfstützen sind für Männerkörper konstruiert. Zudem haben die Puppen bei Unfalltests (Crashtest-Dummies) immer noch mehrheitlich Männerproportionen. Erst 2015 testete die europäische Autotest-Organisation erstmals mit weiblichen Puppen. Doch eine solche Puppe, welche nicht nur die durchschnittliche Größe von Frauen, sondern auch Muskelmasse, Knochen-dichte und andere Unterschiede zwischen Frauen- und Männerkörpern berücksichtigt, gibt es laut Criado Perez erst als Prototyp. In der EU schreibt kein Gesetz vor, dass bei Tests mindestens 50 Prozent der Puppen weiblich sein müssen. Weiter Beispiele sind Sprachroboter, Schutzwesten, Chemikalien und die Medizin: <http://www.frauensicht.ch/Artikel/Koerper/Frausein-ist-riskant>



Erfolg: Bundestag senkt Tamponsteuer

Ab 2020 wird die Periode in Deutschland endlich kein Luxus mehr sein! Statt der aktuellen diskriminierenden und völlig unberechtigten Besteuerung von Menstruationsprodukten mit 19%, hat der Bundestag nun offiziell die Senkung auf die regulären 7% für ein Bedarfsprodukt (wie für Lebensmittel, Tierfutter und Bücher) beschlossen. Zwei Jahre hat der Kampf gedauert.

<https://www.change.org/>



Quelle: change.org

Auch bei der Rente gibt es eine Babyfalle

Um abschlagsfrei in die Frührente zu kommen, sind 45 Versicherungsjahre notwendig. Bei der Berechnung zählen nicht nur die Jahre mit Beitragszahlungen, berücksichtigt werden auch krankheitsbedingte Unterbrechungen - nicht aber der Mutterschutz vor der Geburt!

Gefunden in: frauenpolitischer Dienst 04.11.2019, Folge 745

Impressum

Die Internetseiten unter der Internetadresse (URL) www.ladadi.de/chancengleichheit sind ein Informationsangebot, des Kreisausschusses des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit der Betreffzeile „Bitte keine Newsletter mehr“.